

Gemeindebrief



der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Busbach, Neustädtlein und Eckersdorf



miteinander

Ausgabe 3
Mai bis Juli 2026

Im Moment geht alles schief. Weltpolitisch, meine ich. Das hätte ich mir vor ein paar Jahren nicht träumen lassen. So viele große und kleine Unruhen und Kriege überall. Aus den vielen Krisenherden entsteht Unsicherheit. Bei manchen sogar die Angst, dass alles auseinanderfallen könnte. Alles, bei dem ich bisher sicher war, steht in Frage. Wie wird es weitergehen, was wird aus uns noch werden?

Wir haben uns viele Jahre lang in einer sicheren Welt einrichten dürfen. Wir haben uns an den Frieden gewöhnt. Im letzten Herbst machte mir jemand den Vorschlag: Lasst uns den Fokus nicht mehr so auf den Volkstrauertag legen. Machen wir einen Friedens-Dank-Tag daraus. Für unseren Frieden und Wohlstand können wir in der Tat sehr dankbar sein. In Frieden und Wohlstand haben wir uns eingerichtet. Das ist ein großes Geschenk. Und umso größer kann die Angst sein, etwas von diesem Frieden und Wohlstand zu verlieren.

In der Geschichte sind lange Friedenszeiten eher in der Minderheit. Viel zu oft kamen Krisen und Kriege in Länder und Gesellschaften. So wie es jetzt auf vielen Teilen der Welt neu aufflammt. Zu Beginn des Ukraine-Krieges war die Angst zum ersten Mal spürbar. Dann Israel. Jetzt Iran. Der Blick in die Nachrichten bringt jeden Tag neue Unruhe.

Der Monatsspruch für Mai stellt eine Sicherheit gegen die Dinge, die das eigene Herz in Unruhe versetzen:



Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. Hebräer 6,19

Hoffnung, sagt der Verfasser, wir brauchen Hoffnung. Die lässt die Seele ruhig werden. Hoffnung ist etwas, was ich nicht sehen kann. Sie ist auf die Zukunft ausgerichtet. Sie klammert sich daran, dass etwas Gutes kommen wird. Unsere Seele braucht Hoffnung. Sie muss sicher sein, dass schlechte Zeiten nicht für immer bleiben. Dass sie abgelöst werden von etwas Besserem. Selbst wenn in unserer Gegenwart vieles noch gut läuft. Hoffnungsschimmer braucht es immer wieder.



Der Hebräerbrief sagt, was diese Hoffnung ausmacht. Gott hat uns die Hoffnung zur Verfügung gestellt. Hoffnung auf Gott, dass der was aus unserem Chaos machen kann. Hoffnung auf ihn, dass er sich um unsere Ängste kümmert. Hoffnung, dass er einen Weg weiß, wie unsere Welt sich zum Positiven verändern kann.

Diese Hoffnung gibt der Seele Kraft. Sie ist ein sicherer Anker. Sie gibt uns Halt in einer unsicheren Welt. Sie hält uns fest, wenn die Stürme toben. Sie gibt uns den Blick auf den, der die Welt verändert. Lassen Sie sich von der Hoffnung auf Gott anstecken. Gerade in den unsicheren Zeiten Ihres Lebens.

Herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin Inge Braun

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Pfarrei Eckersdorf, Auflage: 3.000 Stück
verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Michael Braun
Redaktion und Gestaltung: Karl-Heinz Eisenhuth, karl-heinz.eisenhuth@t-online.de
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 4/2026 am 10.07.2026
www.eckersdorf-evangelisch.de
Druck: GemeindebriefDruckerei | Eichenring 15a | 29393 Groß Oesingen

Johanni-Feuer – Warum eigentlich?

Ende Juni ist es wieder soweit. Burschenverein oder Landjugend tragen Holz zusammen. Alte Paletten, uralte Fußböden, graue Schränke, Bruchholz vereinen sich zu einem großen Holzhaufen. Meist am 24. Juni, dem Johannistag wird dieser Scheiterhaufen entzündet. Wir feiern die Sommersonnenwende am Tag, der dem Täufer Johannes gewidmet ist.

Das Johanni-Feuer ist nicht biblisch begründet. Es ist ein Erbe des frühen Christentums und der Germanen. Vor ca. 1500 Jahren eroberte das Christentum germanische Landstriche. Um zu überzeugen, musste sich der christliche Glaube anpassen. Missionare und Bischöfe versuchten christliche Feste an germanische Kulte „anzudocken“. Eine Tradition bis heute ist das Johanni-Feuer oder „schee“ fränkisch: das Kanz-Feierla“ (Kanz – fränkische Kurzform von Johannes).

Die Kirche feiert Johannes den Täufer, der Jesus im Jordan taufte. Wann sollte dieses Fest stattfinden? Genau, am Tag des germanischen Festes zur Sommersonnenwende. Christliche Lehre fanden Einzug in germanisch-heidnische Tradition. Bei den Germanen symbolisierte das Feuer die Sonnenkraft auf ihrem Höhepunkt und diente der Verehrung von Fruchtbarkeit bei Mensch, Tier und Natur. Johannes der Täufer ist der „Wegbereiter“ des Lichtes, das in Jesus Christus aufscheint.



Gottes Licht will uns im Leben Halt und Orientierung geben. Gottes Licht feiern wir an vielen Anlässen – z. B. am Erscheinungsfest nach Weihnachten. Vielleicht findet ihr die Gelegenheit, bei einem „Kanz-Feierla“ dem Licht Gottes auf besondere Weise näher zu kommen.

Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19

Copyrightinweis: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Die Kirchengemeinden Neustädtlein und Busbach und Frau Tanja Krug haben sich einvernehmlich getrennt.

Wir danken Frau Krug herzlich für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit als Pfarramtssekretärin und ihr engagiertes Wirken in unseren Gemeinden. Mit ihrer offenen Art hat sie das Gemeindeleben über viele Jahre hinweg spürbar mitgeprägt. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Die Kirchengemeinden Busbach und Neustädtlein heißen ihre neue Pfarramtssekretärin Sabine Krauß von Herzen willkommen.

Seit dem 1. Januar 2026 ist Frau Krauß für unsere Gemeinden zuständig. Sie ist bereits seit vielen Jahren als Pfarramtssekretärin für Obersees und Mengersdorf tätig, hat im letzten Jahr zusätzlich die Kirchengemeinde Mistelbach übernommen und ist nun auch für Neustädtlein und Busbach zuständig. Dabei arbeitet sie im Pfarramt



Hummelgau, dem zentralen Pfarramt unserer Region.

Frau Krauß ist verheiratet, lebt in Mengersdorf und hat zwei erwachsene Töchter. Mit ihrer freundlichen Art, ihrer Erfahrung und ihrem großen Engagement wird sie das Gemeindeleben unserer Gemeinden bereichern.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Liebe Gemeindeglieder,

seit Anfang Oktober 2025 bin ich als Pfarramtssekretärin in unserer Kirchengemeinde Eckersdorf tätig und freue mich sehr, Sie und Euch in den kommenden Wochen und Monaten persönlich kennenzulernen.

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Organisation des Pfarrbüros, die Terminabsprachen, die Bearbeitung von Anfragen, die Vermietung des Gemeindehauses und natürlich ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Sie sind herzlich eingeladen zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen.

Ein paar Worte zu mir: Ich heiße Julia Wernet bin 43 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren

vier Kindern in Mistelbach. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und engagiere mich ehrenamtlich im Vorstand des Fördervereins der städtischen Musikschule Bayreuth, als Beisitzerin im Förderverein



der evangelischen Kindertageseinrichtung und Volksschule Mistelbach und im erweiterten Kirchenvorstand unserer evangelischen Kirche in Mistelbach.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, gute Gespräche und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch.

Mit herzlichen Grüßen,

Julia Wernet

Pfarramtssekretärin

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Die Kirchengemeinden und der Pfarrer danken allen, die den Weltgebetstag in St. Ägidius bzw. im Bürgerhaus in Neustädtlein mitgestaltet haben.

Es freut uns umso mehr, dass Ehrenamtliche mit Freude und Leidenschaft Gottesdienste vorbereitet, gestaltet und gefeiert haben.

Besonders danken wir Martina Prosche Sie hat mehr als 10 Jahre mit ihrem Engagement für den Fortbestand des Weltgebetstages in Busbach und Neustädtlein gesorgt, nun hat sie sich entschieden den Führungsstab an eine Nachfolgerin weiterzugeben.

Nachfolge für ehrenamtliche Tätigkeiten zu finden, gestaltet sich mitunter sehr schwierig. Deshalb freut es uns um so mehr, dass in diesem Fall ein übergangsloser Wechsel an der Spitze des Weltgebetstags-Teams gelungen ist. Denn mit Carina Zechner konnte eine engagierte Mitarbeiterin aus unserer Dorfgemeinschaft gefunden werden, die für den Fortbestand dieser kirchlichen Veranstaltung steht.

Carina zeigte spontan ihre Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen.

Vielen herzlichen Dank! Euer Engagement zeigt, dass Kirche lebt!



Mitarbeiterdank in den Kirchengemeinden Neustädtlein am Forst und Busbach

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Busbach und Neustädtlein!

Gemeinde lebt, weil Männer und Frauen sich einbringen. Gemeinde existiert weiter, weil Männer und Frauen Verantwortung übernehmen, sowie Zeit, Kraft und Mühe opfern. Im Namen der Kirchenvorstände will ich Danke sagen und lade herzlich zu einem Mitarbeiterdank ein. Vielen Dank für allen Einsatz! Vielen Dank für alle Mühe! Vielen Dank für die viele Zeit! Der Dank soll auch in einem Gottesdienst Ausdruck finden mit anschließendem Frühschoppen bzw. Grillen. Daher...

... für Busbach: Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Geislareuth, am Sonntag, 26. Juli 2026 um 10:30 Uhr mit anschließendem Frühschoppen und...

... für Neustädtlein: Herzliche Einladung zum Gottesdienst Kantate in unsere Johanneskirche, am Sonntag 03. Mai 2026 um 10:30 Uhr mit anschließendem Grillen.

Ich freue mich auf euch!

Michael Braun

Unsere Kirchen und Gemeindehäuser – Orte des Glaubens und der Gemeinschaft

Kirchliche Gebäude sind ein besonderer Schatz unserer Kirche und unserer Gesellschaft. Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und andere Einrichtungen sind Orte des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Hier feiern Menschen Gottesdienste, Feste und Rituale, teilen Freude und Leid und erleben Zusammenhalt. Viele dieser Gebäude sind zudem denkmalgeschützte Kulturgüter und prägen das Bild unserer Städte und Dörfer seit Generationen.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: Die Erhaltung und Sanierung des historisch gewachsenen Gebäudebestands wird immer aufwändiger und teurer. Jährlich werden bereits rund 30 Millionen Euro für größere Bau- und Sanierungsmaßnahmen aufgebracht, dazu kommen viele kleinere Renovierungen sowie steigende Energie- und Versorgungskosten. Rückläufige Kirchensteuereinnahmen und steigende Bau- und Zinskosten verschärfen die Situation zusätzlich.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern arbeitet daher an einer Gesamtstrategie für ihre Immobilien. Ziel ist, den tatsächlichen Bedarf realistisch zu erfassen, Prioritäten zu setzen und tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. In den sogenannten Nachbarschaftsräumen prüfen Gemeinden gemeinsam, welche Gebäude sinnvoll erhalten, neu genutzt oder gegebenenfalls veräußert werden können. Dabei werden auch Kooperationen mit anderen Trägern, alternative Nutzungen oder Einnahmequellen in Betracht gezogen.

Viele Kirchengemeinden nutzen bereits eigene Prozesse, um Veränderungen vorzubereiten und neue Chancen zu erkennen. Leitfäden und fachliche Beratung durch das Landeskirchenamt unterstützen sie dabei, nachhaltige und tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Der Erhalt unserer Kirchen ist eine gemeinsame Aufgabe. Sie bleiben Orte des Glaubens, bedeutende Kulturgüter und lebendige Zentren unserer Gemeinschaft – und verdienen unsere Aufmerksamkeit, unsere Ideen und unsere Verantwortung.

Monatsspruch Juni 2026

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3



Copyrightinweis: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016
Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Abendgottesdienste 2026 in St. Rupert

jeden Samstag um 19 Uhr



- 02.05. Pfrin. Inge Braun
mit Posaunenchor Mengersdorf
- 09.05. Pfr. i.R. Heinz Bogner
- 16.05. Lektorin Vera Bräutigam
mit Singkreis Mengersdorf
- 23.05. Regionalbischofin Berthild Sachs
mit Kirchenchor Mengersdorf
- 30.05. Pfr. Michael Braun
- 06.06. Pfr. Hanns-Martin Krahnert
mit Kirchenchor Mengersdorf
- 13.06. Pfr. Christian Peiser
- 20.06. Pfrin. Stefanie Krauß
mit Gospelchor Little Light
- 27.06. Dekan Jürgen Hacker
- 04.07. Pfr. Ekkehard de Fallois
- 11.07. Pfr. Jakob Vocke
- 18.07. Pfr. i.R. Wolfgang Heidenreich
- 25.07. Pfr. Friedemann Wenzke
- 01.08. Pfr. Carsten Brall
- 08.08. Lektor Uwe Schuster
- 15.08. Dekan i.R. Hans Peetz
- 22.08. N.N.
- 29.08. Pfrin. Inge Braun

Himmelfahrt

Liebe Gemeinde, wir sind es gewohnt Gottesdienste fast ausschließlich in unseren Kirchen zu feiern. Dass Gottesdienst auch anders geht, im Freien an der frischen Luft, haben unsere Freiluftgottesdienste in den zurückliegenden Jahren gezeigt.

Diese Tradition möchten wir auch in diesem Sommer beibehalten.

Den Gottesdienst anlässlich Himmelfahrt feiern wir auch in diesem Jahr wieder ganz groß im Schlosspark Fantaisie. An diesem Donnerstag, 14. Mai treffen wir uns um 10:00 Uhr mit den Christinnen und Christen der Luther- und Erlöserkirche, begleitet von toller Musik der vereinten Posaunenchor.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollem und fröhlichen Open Air-Gottesdienst unter dem Blätterdach im Schlosspark.

Pfingstmontag

Wir gehen wieder raus in die Natur mit unseren Gottesdiensten und laden herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst im Freien. Oberhalb der kleinen Ortschaft Windhof feiern wir am Pfingstmontag den Geburtstag der christlichen Kirche mit traumhafter Aussicht auf Gottes Schöpfung. Zu erreichen ist dieser besondere Ort, die etwas oberhalb von Windhof gelegene Jägerhütte, problemlos mit dem Auto, an diesem Vormittag bietet sich natürlich auch ein ausgiebiger Spaziergang oder eine Tour mit dem Fahrrad an.

Der Gottesdienst am 25. Mai beginnt um 10:00 Uhr unter der Leitung von Pfarrerin Inge Braun.

Vielen Dank an die Jäger aus Eschen und Seitenbach die uns die Örtlichkeit zur Verfügung stellen und im Anschluss an den kirchlichen Teil wieder mit allerlei Köstlichkeiten und Getränken verwöhnen.

Herzlich laden ein:

Die Jäger aus Eschen und Seitenbach und die Kirchengemeinde Neustädtlein a. F.

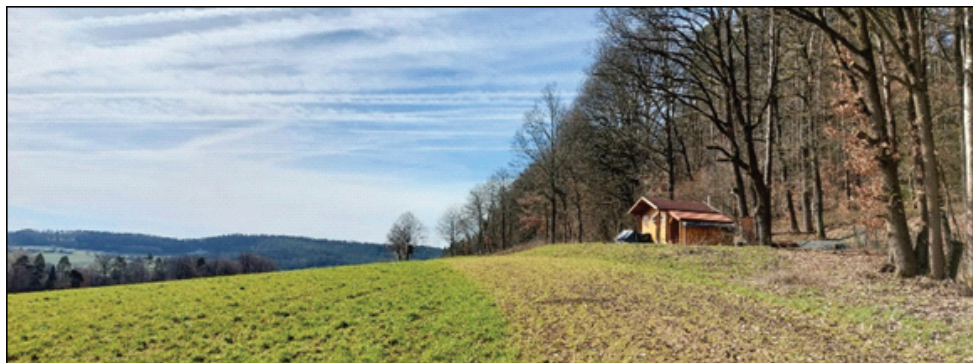


Foto: Rapp

Eschen

Mit seiner traditionellen Kerwa am erste Juli-Wochenende steht auch in diesem Jahr der kleine Eckersdorfer Ortsteil Eschen wieder im Fokus des Geschehens. Wir hoffen auf gutes Wetter um den Gottesdienst am Kerwa-Sonntag, 5. Juli, in Freien bzw. dem Festzelt gut gelaunt feiern zu können. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr und wird von Pfarrer Michael Braun geleitet.

Musikalisch umrahmt wir diese Festveranstaltung vom Posaunenchor Neustädtlein.

Geislareuth

Am Sonntag, 26. Juli ist es soweit. Wir feiern wieder Gottesdienst mit herrlichem Ambiente im beschaulichen Geislareuth. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zum gemeinsamen Essen.

Der Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Michael Braun, beginnt um 10:30 Uhr.

Für die Musik sorgt der Posaunenchor Busbach.

Herzliche Einladung der Busbacher Kirchengemeinde an alle, die gerne draußen sind.

An diesem Sonntag deshalb keine Gottesdienste in Busbach und Neustädtlein.



Foto: Grüner

Oberwaiz

Der Reigen schließt sich für diesen Sommer mit dem letzten Gottesdienst der Reihe "Gottesdienste abseits unserer Kirchengebäude" an der Kerwa in Oberwaiz. Die dortige Festhalle ist Treffpunkt zum Gottesdienst am Kerwa-Sonntag, 02. August 2026.

Der Gottesdienst mit Pfarrer Michael Braun beginnt um 10:00 Uhr.

Religion

für Neugierige

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Achtung! Hinweis zur Kompost-Nutzung am Friedhof Neustädtlein!

Seit vielen Jahren bietet die Kirchengemeinde Neustädtlein im südwestlichen Bereich ihres Friedhofs eine Entsorgungsfläche für Grüngut an. Bis zu diesem Jahr war die Entsorgung des Biomülls immer gesichert. Dies hat sich grundlegend geändert.

Leider halten sich einige Friedhofsbesucher nicht an die generellen Kompostregeln, die auch beim Biomüll zu Hause gelten. D.h. Draht und Plastik ist in den letzten Jahren vermehrt in den Friedhofskompost gewandert, anstelle zu Hause entsorgt zu werden. Diejenigen, die bisher den Kompost am Friedhof abgeholt haben, weigern sich nun diesen wegzufahren.

Um die Sauberkeit und die Würde des Friedhofs zu gewährleisten, wird die Kompostfläche daher dauerhaft geschlossen und letztendlich entfernt. Alternativ müssten wir die Kosten für die Entsorgung des Sondermülls auf die Grabgebühren aufschlagen, was zu deutlichen Erhöhungen der Friedhofsgebühren führen würde.

Liebe Friedhofsbesucher, wir weisen hiermit deutlich darauf hin, dass künftig keine Kompostablage mehr am Friedhof erfolgen darf. Jeglicher Müll (Plastik, Papier, Metall, Biomüll,...) sind nach dem Besuch des Friedhofs wieder mitzunehmen und zu Hause eigenständig zu entsorgen.

Wir danken für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme!

Der Kirchenvorstand Neustädtlein

An alle Musikbegeisterte, jung und jung gebliebene...

Der Posaunenchor Neustädtlein lädt ein, sein eigenes musikalisches Talent zu ergründen. Wer will Trompete oder Posaune spielen? Wer will sich in einem Posaunenchor einbringen?

In Neustädtlein, Busbach und Eckersdorf gibt es Posaunenchöre. Sie gestalten das Gemeindeleben und wichtige Feste wie Weihnachten, Ostern, Konfirmationen...

Der **Posaunenchor Neustädtlein** lädt zu einer Informationsveranstaltung in das **Bürgerhaus in Neustädtlein** ein.
Wann? Am **Samstag, 13. Juni 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr**.

Kommt vorbei, lernt die Instrumente kennen und spielt mit!

PS: Diese Einladung gilt auch älteren Bläsern, die länger nicht mehr in einem Chor aktiv waren. Es ist nie zu spät, wieder anzufangen. Es geht nur weiter, wenn von neuen oder alten Bläsern Töne (wieder) erklingen...



		Eckersdorf St. Ägidius	Neustädtlein Johanneskirche	Busbach Peter und Paul	Liturg:in
So. 03.05. Kantate	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl	09:15			M. Braun
	Gottesdienst mit Abendmahl		10:30		M. Braun
So. 10.05. Rogate	Gottesdienst	09:15			A. Dannhorn
	Gottesdienst			10:30	A. Dannhorn
Do. 14.05. Himmelfahrt	10:00 Gottesdienst im Schlosspark Fantaisie mit dem Posaunenchor				M. Braun Lutherkirche Erlöserkirche
So. 17.05. Exaudi	Gottesdienst mit dem Posaunenchor in der Festhalle LJ Eckersdorf	10:00			M. Braun
So. 24.05. Pfingstsonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	09:15			M. Braun
	Gottesdienst mit Abendmahl			10:30	M. Braun
Mo. 25.05. Pfingstmontag	10:00 Gottesdienst an der Jägerhütte oberhalb von Windhof mit den gemeinsamen Posaunenchor Busbach und Neustädtlein				I. Braun
So. 31.05. Trinitatis	Gottesdienst	09:15			T. Schenkel
So. 07.06. 1. So. n. Tri.	Gottesdienst zum Dorffest mit dem Posaunenchor			10:00	M. Braun
So. 14.06. 2. So. n. Tri.	Gottesdienst	09:15			Lek. Geißler
	Gottesdienst			10:30	Lek. Geißler
So. 21.06. 3. So. n. Tri.	Gottesdienst mit dem Projektchor Bayreuth-St. Georgen	09:15			M. Braun
	Gottesdienst		10:30		M. Braun
So. 28.06. 4. So. n. Tri.	Gottesdienst	09:15			M. Braun
	Kerwa-Gottesdienst			10:30	M. Braun
So. 05.07. 5. So. n. Tri.	10:00 Festgottesdienst zur Kerwa am Festplatz in Eschen mit dem Posaunenchor Neustädtlein				M. Braun
Do. 10.07.	Taize-Andacht	19:00			I. Braun

		Eckersdorf St. Ägidius	Neustädtlein Johanneskirche	Busbach Peter und Paul	Liturg:in
So. 12.07. 6. So. n. Tri.	Gottesdienst	09:15			M. Braun
	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl		10:30		M. Braun
So. 19.07. 7. So. n. Tri.	Gottesdienst	09:15			A. Dannhorn
So. 26.07. 8. So. n. Tri.	Gottesdienst	09:15			M. Braun
	Gottesdienst		10:30		M. Braun
So. 02.08. 9. So. n. Tri.	10:00 Festgottesdienst zur Kerwa in der Festhalle in Oberwaiz				M. Braun

Predigt-Gottesdienste im Wohn- und Pflegezentrum Fantaisie

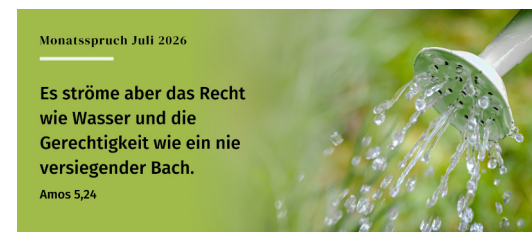
7. Mai
21. Mai

11. Juni
25. Juni

9. Juli
23. Juli

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 15:15 Uhr

Zuständig: Pfarrerin Inge Braun



Monatspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24

Copyrightinweis: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Herzliche Verabschiedung mit viel Dank

In einem festlichen und zugleich sehr persönlichen Gottesdienst wurde Pfarrerin Mareike Kraemer nach sieben Jahren segensreichen Wirkens in Mistelgau verabschiedet. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter brachten ihre große Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck.

Mit viel Engagement, Herzlichkeit und kreativen Ideen hat sie das Gemeindeleben bereichert und bleibende Spuren hinterlassen. Für ihren unermüdlichen Einsatz, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielen persönlichen Begegnungen wurde ihr von allen Seiten herzlich gedankt.

Der Abschied fiel sichtbar nicht leicht – weder ihr selbst noch der Gemeinde. Umso mehr überwog die Dankbarkeit für eine gemeinsame, erfüllte Zeit und die guten Wünsche für ihren weiteren Weg und Gottes Segen für ihren neuen Dienst.

Pfarrerin Kraemer wechselt zum 01.03.2026 auf die Pfarrstelle Tirschenreuth-Waldsassen im Dekanatsbezirk Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden.



Wenn du dich
aufs Leben einlässt,
kommt das Leben
halt auch zu dir.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eckersdorf

- + Kto für Gebühren: Evang. Kreditgenossenschaft Kassel,
IBAN: DE05 5206 0410 0101 3038 05, BIC GENODEF1EK1
- + Kto für Spenden und Gaben: VR-Bank Bayreuth-Hof,
IBAN: DE63 7806 0896 0009 7366 89, BIC: GENODEF1HO1
- + Kirchgeld: VR-Bank Bayreuth-Hof
IBAN: DE60 7806 0896 0209 7314 40, BIC: GENODEF1HO1

Sie brauchen eine Spendenquittung? Nehmen Sie bitte zeitnah Kontakt mit dem Pfarramt (email: pfarramt.eckersdorf@elkb.de oder 0921 31667) auf.

Für Spenden an die Kirchengemeinden Busbach und Neustädtlein wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt Hummelgau. (siehe Seite 27)

Am 1. März wurde Pfarrer Jakob Vocke von Dekan Jürgen Hacker in die 1. Pfarrstelle Mistelgau eingeführt.

Pfarrer Vocke, der fließend Tschechisch spricht, war zuvor 18 Monate lang als Pfarrer in der Kirchengemeinde Prag-Smíchov tätig und arbeitete außerdem in der Zentralen Kirchenkanzlei der Böhmisches Brüder mit. Daher war zu seinem Einführungsgottesdienst auch eine Delegation aus Prag angereist, die dem neuen Mistelgauer Pfarrer singend Gottes Segen wünschte. Sein Prager Pfarrkollege Jonatan Hudec richtete ein Grußwort an die Festgemeinde, das ins Deutsche übersetzt wurde.

Dekan Hacker gestaltete seine Einführungsansprache anhand eines kleinen Souvenir-Teppichs, den er von einer Reise in die Türkei mitgebracht hatte. Am Ende sagte er zu dem neuen Pfarrer: „Lieber Herr Pfarrer Vocke, damit Sie diese Gedanken immer wieder vor Augen haben, schenke ich Ihnen diesen kleinen Teppich. Legen Sie ihn gut sichtbar auf Ihren Schreibtisch – er soll Sie daran erinnern, sich auch einmal eine Pause zu gönnen, im Gebet vor Gott zu knien und stets ‚auf dem Teppich‘ zu bleiben.“

Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor unter der Leitung von Helmut Pfaffenberger, vom Weltgebetstagschor unter der Leitung von Monika Lehneis sowie von Claus Wahler an der Orgel festlich musikalisch gestaltet. In den Grußworten von Landrat Florian Wiedemann, Bürgermeister Karl Lappe, dem katholischen Kollegen Pfarrer Thomas Karukayil, Pfarrerin Stefanie Krauß als Kollegin und Seniora im Pfarrkapitel sowie den Vertrauenspersonen der Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten und Kirchhorn wurde die große Freude über den neuen Pfarrer im Hummelgau deutlich.



Bildrechte Seite 14 u. 15: Dieter Jenß

Der ökumenische Frauenkreis in Eckersdorf lädt zu folgenden Terminen ein:

- 21.05.2026 Vortrag: Worte sind wie Herbergen
Vortrag vom Evangelisches Bildungswerk
- 18.06.2026 Vortrag: Rilke - Leben wie ein Fest
Referentin: Frau Schamel
- 16.07.2026 Veranstaltung: Kaffee im Grünen im Schlosscafé Eckersdorf

Schöpfungsgottesdienste mit Musik aus „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi

ECKERSDORF/BAYREUTH:

Ein Schöpfungsgottesdienst mit Musik aus Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ findet am Sonntag, den 21. Juni 2026 um 9.15 Uhr in der ev.-luth. Ägidiuskirche in Eckersdorf statt.

Ausführende sind der Projektchor der Dekanate Bayreuth und Thurnau, die Kantorei Bayreuth St. Georgen sowie ein mehrköpfiges Instrumentalensemble unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Michael Lipfert.

Nach Motiven aus dem Konzertzyklus „Die vier Jahreszeiten“ des berühmten italienischen Barockkomponisten Antonio Vivaldi entstand die **MISSA VIVALDI**, eine Missa brevis, die mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei alle Ordinariumssätze der gottesdienstlichen Messfeier enthält.

Die vier Jahreszeiten stehen aber auch für die Fülle, Mannigfaltigkeit und Schönheit der Schöpfung Gottes, die in diesem Gottesdienst besungen und bestaunt werden soll.

Die Liebe zur Schöpfung, deren Bewahrung und Erhalt, die sinnliche Erfahrung ihrer Schönheit und Majestät geht dabei einher mit der Liebe zu Gott dem Schöpfer und Jesus Christus. Wort und Musik wollen sich in diesem Schöpfungsgottesdienst auf jeweils unterschiedliche Art und Weise dem geheimnisvollen Geschenk des Daseins annähern.

Mehr Informationen gibt es unter www.music-L.de.

Weitere Aufführungen:

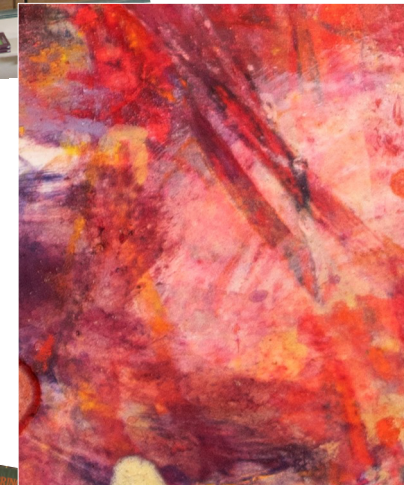
Sonntag, 28. Juni 2026, 9.30 Uhr,
Stadtkirche Goldkronach

Sonntag, 12. Juli 2026, 10.15 Uhr, St.
Laurentiuskirche Thurnau

Sonntag, 19. Juli 2026, 10.00 Uhr, Or-
denskirche Bayreuth St. Georgen



Sonntag, 21. Juni 2026
um 9:15 Uhr
St. Ägidiuskirche in
Eckersdorf



Konfirmation in Neustädtlein am Forst

Vier Konfirmanden durften in diesem Jahr in Neustädtlein am Forst ihr Ja zu Glaube und Kirche geben.

Herzlichen Glückwunsch!

Jona Pausch

Leon Kauper

Valentin Hacker



Foto: Privat

Kindergottesdienst-Termine in Neustädtlein a. F.

Sonntag, 03.05.2026 Basteln für den Muttertag um 10:30 Uhr

Sonntag, 21.06.2026 Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Johanneskirche

Kindergottesdienst in Neustädtlein am Forst – „Auf den Spuren von Jesus“

Am Karsamstag 2026 lud der Kindergottesdienst in Neustädtlein Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren dazu ein, die Ostergeschichte auf besondere Weise zu erleben. Dazu begaben sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Ereignisse rund um Jesus. An verschiedenen Stationen konnten sie Schritt für Schritt in die Geschichte eintauchen. Jede Station hielt ein Rätsel oder eine Aufgabe bereit: Beim Einzug in Jerusalem fanden die Kinder Palmzweige, beim letzten Abendmahl teilten sie Brot miteinander, im Garten Gethsemane suchten sie Steine, und aus Ästen bauten sie ein Kreuz. Ein besonderes Highlight war die Station am „Grab“. Dort galt es, einen großen Stein zur Seite zu rollen – ein eindrucksvolles Erlebnis, das die Ostergeschichte lebendig werden ließ. Mit viel Freude, Neugier und Teamgeist meisterten die Kinder alle Herausforderungen. So wurde der Kindergottesdienst zu einem unvergesslichen Erlebnis, das die Botschaft von Ostern auf lebendige und kindgerechte Weise vermittelte.



Taufsamstage in St. Ägidius

Liebe Gemeinde

Wer ein Teil der christlichen Gemeinde werden will, darf sich taufen lassen. Um in der Vakanz die Gottesdienste gut koordinieren zu können bieten wir Taufsamstage an.

Warum Samstage? Der Gottesdienst kann zum

Termine bis
Juli 2026:

16. Mai

27. Juni

25. Juli

Beispiel um 11:00 Uhr in aller Ruhe gefeiert werden.

Wirtschaften sind leichter zu buchen und ermöglichen so ein ruhigeres Fest.

Sollten weitere Termine nötig sein, klären wir dies mit Ihnen bei der Taufanmeldung.

Rufen Sie einfach im Pfarramt an:
0921 / 31667

Erinnerung Einladung Anmeldung zur Konfirmation

Noch vor den Sommerferien beginnt in der Pfarrei Eckersdorf, Neustädtlein und Busbach der neue Konfiksurs. Eingeladen sind Jugendliche, die in der Regel zwischen dem 1. Juli 2012 und dem 30. September 2013 geboren wurden. Einladungsbriefe gingen bereits per Post heraus. Wenn Ihre Tochter/ Ihr Sohn keine Einladung bekommen hat, wenden Sie sich bitte ans zuständige Pfarramt in Eckersdorf bzw. an das Pfarramt Hummelgau. Wie lassen Ihnen die nötigen Unterlagen zukommen.

Beim ersten Versand der Unterlagen ist leider ein kleiner Fehler passiert: Der Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden findet am **Sonntag**, 28. Juni 2026 (NICHT Freitag!) in Eckersdorf statt. Der Begrüßungsgottesdienst heißt die neue Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Pfarrei Eckersdorf willkommen. Danach beginnt der Konfirmanden-Unterricht bis zu den Sommerferien. Genauere Infos hierzu werden Ihnen noch zukommen.

Die Konfirmationen 2027 finden zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 21. März 2027 um 10:00 Uhr in Neustädtlein

Sonntag, 04. April 2027 um 10:00 Uhr in Busbach

Sonntag, 11. April 2027 um 10:00 Uhr in Eckersdorf

An dieser Stelle sei auch noch einmal an die Jubelkonfirmationen 2026 in unseren Gemeinden erinnert:

Busbach: Sonntag, 26. April 2026 um 10:30 Uhr

Eckersdorf: Sonntag, 03. Mai 2026 um 9:15 Uhr

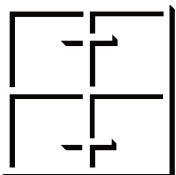
Neustädtlein am Forst: Sonntag, 12. Juli 2026 um 10:30 Uhr

Am Nachmittag mit Kirchenkaffee im Bürgerhaus



„Ein Kind ist ein Geschenk des Himmels – heute und an jedem neuen Tag.“

Durch die Taufe gehören zur christlichen Gemeinde



„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Wir mussten Abschied nehmen von

Vakanz-Vertretung:

Pfarrer Michael Braun

zuständig für: Eckersdorf, Brunnenwiese, Hardt, Lohe, Dörnhof, Oberpreuschwitz
michael.braun@elkb.de

Pfarramt

Eckehartstr. 23, 95488 Eckersdorf
 Tel. 0921/31667
pfarramt.eckersdorf@elkb.de

Julia Wernet

Bürozeiten:

Di Mi Do	10 – 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich	13 – 15 Uhr

Pfarrer Michael Braun

zuständig für: Neustädtlein, Busbach, Oberwaiz, Donndorf, Forst, Teufelsgraben

michael.braun@elkb.de

Für Neustädtlein und Busbach zuständig ist das

Pfarramt Hummelgau

Schulstraße 2
 95490 Mistelgau
 Tel: 09279-1711
pfarramt.hummelgau@elkb.de

Bürozeiten:

MO DI DO FR	9-12 Uhr
Donnerstag zusätzlich	13 -16 Uhr

Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände:

Ulrike Parchent, Eckersdorf
 Tel. 0921/30581

Markus Maisel, Busbach
 Tel. 09206/417

Karl-Heinz Eisenhuth, Neustädtlein
 Tel. 09271/683

Gerald Maisel

Mesner: Tel. 0160/1775430
gerald.maisel@elkb.de

Horst Hammon

Friedhofswart: Tel. 0175/6307675

Kindertagesstätten

Eckersdorf, Martha Maria 7
 Tel. 0921/99007590

Donndorf, Bühlstr. 1
 Tel. 0921/39312

Senioren Wohn- und Pflegeheim Fantaisie

Martha Maria 1, 95488 Eckersdorf
 Tel. 0921/738730

Sozialstation

Eckehartstr. 23a, 95488 Eckersdorf
 Tel. 0921/73730

**Reserviert für
die Werbeanzeige**